

Ds Jahr am Wohlesee

Text und Melodie : Simone Schenk-Bertschmann



2. We d'Sunne heiss vom Himmel strahlt
im Summer uf e See
goldgrüeni Ring uf ds Wasser malt
chasch Fischeschwärm glitzere gseh.
U Froue, Manne, Ching juhe
im Boot dür d'Mülle gleite gseh.
Oh Wohlesee, mi Wohlesee, wie schön bisch du im Summer z'gseh.

3. E Schwarm vo Mäuse wiss wie Schnee
uf grauem Spiegelgrund
die lüchte us em stille See
we d'Herbstzyt zuenis chunt
u d'Näbelschleier zart u wiss
die triebe über ds Wasser lies
O Wohlesee, mi Wohlesee, wie schön bisch du ir Herbstzyt z'gseh.

4. E Wintermantel weich u wiss
hed sich um d'Ufer gleit
ds dürr Schilf das chnischtered im Is
we d'Bise drüber geit
es glitzere d'Wyde häll im Biecht
es strahlt der See im Winterlicht
Oh Wohlesee, mi Wohlesee, wie schön bisch du im Winter z'gseh.

Copyright Juli 1977
Simone Schenk, Hinterkappelen



2 / 84

INFORMATIONSBLETT

erscheint in loser Folge

Redaktion: H.J. Knapheide, 3032 Hinterkappelen, 031 36 11 91

Jahresbericht des Präsidenten

Offiziell wurde der Startschuss zur Rudersaison 1984 wieder mit dem Anrudern, welches am 15 April stattfand, gegeben. Die gemeinsame Ausfahrt in den gemischten Booten, die durch das Los zugeteilt wurden, hat wohl allen Spass bereitet. Auch dieses Jahr konnte im Rahmen des geselligen Teiles wieder ein Boot getauft werden. Frä. Erika Siegenthaler, die Patin, gab dem neuen Doppelzweier den Namen "Twin".

Obwohl der vergangene Sommer in punkto Sonnenschein einiges zu wünschen übrig liess, hoffe ich doch, dass viele Rowing-Clübler trotzdem zum Rudern kamen. Der Anfänger-Ruderkurs, geleitet von Hp. Glauser und T. Utiger, wurde jedenfalls durch das Wetter nicht beeinträchtigt und führte zum erhofften Erfolg. Seit langem haben wir wieder einmal mehrere Junioren. Durch die Anschaffung weiterer 4 Surfskiffs (insgesamt haben wir nun deren 6) konnte der Lehrbetrieb auch attraktiver gestaltet werden. Ich danke den beiden Kollegen für ihre gute Arbeit.

Auch unsere Leistungssportler trainierten fleissig. Dies zeigen ihre erfreulichen Resultate. Der ausgezeichnete 4. Rang von Beat Schwerzmann an den Junioren-Weltmeisterschaften dürfte wohl den meisten bekannt sein, ebenso der 5. Rang von Nik Hess/ G. Orthaber im Doppelzweier anlässlich des "Match des Seniors" in Kopenhagen. Stefan Wehrli holte sich dieses Jahr erneut den Titel eines Schweizer-Meisters und zwar im Zweier mit Steuermann zusammen mit seinem Ruderkollegen vom Seeclub Biel.

Ich gratuliere allen zu diesen grossen Erfolgen. Ausführlich und detailliert wird Sie unser Ruderchef Adrian Blaser in seinem Bericht über die Regattaruderer orientieren.

Unserem Bootshausfest vom 18. 8., welches diesmal auf einem Ledischiff stattfand, war Petrus besonders gut gesinnt. Annähernd 50 RCBler und deren Angehörige konnten das gesellige Beisammensein an diesem lauen Sommerabend auf dem Wohlensee geniessen und sich ohne eigene Kraftanstrengung ins "Werk" und zurück fahren lassen. Herzlichen Dank auch dem Kapitän des Schiffes. Für gute Stimmung sorgten u.a. die vorzüglich gebatzenen Koteletts und ein feines "Tröpfli". Ein Bravo den Organisatoren und ihren Helfern.

Was den Kauf des Bootshauses anbelangt, gibt es nichts Neues zu berichten. Nach dem Umbau des Camoingplatzes werden wir einen Zaun erstellen, welcher dann hoffentlich die Camper davon abhalten wird, weiterhin unser Bootshaus zu betreten.

Wie Ihr alle wisst, haben wir eine Bootsordnung. Ich lege grossen Wert darauf, dass diese auch genauestens eingehalten wird. Es ist wirklich nicht fair, ohne Erlaubnis gesperrte oder gar Privatboote zu benutzen und diese womöglich noch kaputt zu machen (wie geschehen). Für gesperrte Clubboote sind nur die Ruderchefs I + II zuständig, eine Sonderbewilligung zu erteilen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern und Helfern für ihre geleistete Arbeit. Die Zusammenarbeit im Vorstand kann allgemein als gut bezeichnet werden, wenngleich es auch hier natürlich nicht immer ohne Meinungsverschiedenheiten abging. Ein Dankeschön auch allen Aktiven, Passiven und Gönnern, die sich irgendwie um das Wohlergehen des RCB bemüht haben.

Edi Künzler

GENERALVERSAMMLUNG

EINLADUNG

zur 65. ordentlichen Generalversammlung des ROWING - CLUB BERN:

Mittwoch, den 14. November, 19.30 Uhr

im Restaurant Kappelenbrücke in Hinterkappelen.

- TRAKTANDEN:
- Protokoll
 - Jahresberichte
 - Verleihung des Kilometerpreises
 - Mutationen
 - Vorlage der Jahresrechnung
 - Bericht der Kontrollstelle
 - Festsetzen der Beiträge
 - Budget 1985
 - Wahlen
 - Ehrungen
 - Delegiertenversammlungen
 - Anträge
 - Verschiedenes

Allfällige Anträge sind dem Vorstand bis spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung zu unterbreiten.

Nach dem offiziellen Teil zeigt uns unser Ruderchef noch einen kurzen Sportfilm. Anschliessend haben wir bei einem kleinen Imbiss (kalter Teller) noch etwas Gelegenheit zum Plaudern oder Diskutieren.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an unserer Generalversammlung und verbleiben mit freundlichen Grüssen,

Beilagen:
Protokoll und
Berichte in
Clubheft

ROWING - CLUB BERN

H. Knapheide

i.A. H.J. Knapheide / Sekretär

Vorsitz : Edi Künzler
Protokoll: Dany Gfeller
Anwesend: 43 Mitglieder
Entschuldigt: Herren Dolezal, Ruch, Fahrni, Maurer, Grimm,
Jak. Naef, Ruetschi,
Damen: Frl. Lais, Wegmüller, Kühni
Stimmzähler: P. Hofer, F. Sidler

Um 2015 eröffnet der Präsident die Sitzung und erklärt die GV als beschlussfähig. Sein Antrag, den Passivmitgliedern traditionsgemäss das Stimmrecht zu erteilen, wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDEN

Protokoll

Einstimmig und ohne Verlesung genehmigt. (Das Info-Blatt 2/83 wird diesem Protokoll als integrales Element beigelegt.)

Jahresberichte

des Präsidenten: durch den Vizepräsidenten zur Genehmigung vorgeschlagen. Wird ohne Verlesung einstimmig angenommen.

des Ruderchefs I: Adrian Blaser stellt die Regattamannschaft 84 vor:

- Sen A Stefan Wehrli nach wie vor mit drei Bielern im Vierer Pierre Hofer im Skiff
Sen B Nik Hess will seine hervorragenden Resultate noch verbessern.
Neuer Vierer: J.Kyd/T.du Fresne/J.Bartl und Yves Gfeller werden zusammen rudern, wobei letzterer evtl. wegen Studienaufenthalt in USA ausfallen wird.
Jun. Beat Schwerzmann sowie Marc Veuve je im Skiff.

Die Betreuung wird eine leichte Modifikation erfahren: D. Gfeller steckt studienhalber zurück, als Unterstützung hat sich Ueli Sennhauser (Trainer v. Künacht) zur Verfügung gestellt.
Am Schluss dankt der RC I den Trainern, Vorstandsmitgliedern und natürlich auch den Ruderern.

des Ruderchefs II: die Ziele der Anfängerausbildung konnten bei weitem nicht erreicht werden. Der Schülervierer konnte auf Grund der ungünstigen Altersstruktur der Anfänger nicht planmässig den Trainern übergeben werden.

Konsequenzen: Der Anfängerkurs wie bis anhin muss durch einen Schülerkurs ersetzt werden. Ebenso wurde in Zusammenarbeit mit der städt. Schulbehörde das Rudern in den Ferienpass aufgenommen. (Sommerferien)
Zudem muss die Ausbildung mit sportgerechten, die Jungen begeisternden Geräten gestaltet werden, hiezu haben sich die Surf-Skiffs bestens geeignet.

Vizepräsident du Fresne appelliert an dieser Stelle an eine dringend nötige Mund-zu-Mund-Propaganda, um ein Abrutschen in einen Feiertagsverein zu verhindern.

Hans-Jürgen Knapheide macht demgegenüber auf die statutarischen Zwecke (Breitensport) aufmerksam.

Beide Berichte werden einstimmig angenommen.

Kilometerpreis:

Unter anerkennendem Applaus kann der Präsident Edi Künzler den Preis für die am meisten geruderten Mannschaftskilometer (1648) in Empfang nehmen.

Absolut am weitesten (2767) ist Pierre Hofer gerudert, welcher zum zweiten Male den René Hiltbrand-Preis (Max. Skiff-Kilometer) gewann. Gefolgt wird er von Nik Hess (2. absol.) mit 2194 km.

Mutationen

Mit 204 Mitgliedern per 31.10.83 wird die Mutationsliste genehmigt.

Vorlage der Jahresrechnung

Einstimmig genehmigt. Vreni Geisler dankt bei dieser Gelegenheit Frau Elisabeth Bosshardt für die "Postcheckarbeit".

Bericht der Kontrollstelle

Franz Utiger verliest den Revisorenbericht und hebt die ausserordentliche Exaktheit unserer Kassierin besonders hervor. Er beantragt der GV, auf Grund der Kontrolle der Revisoren der Kassierin (und dem Vorstand) Décharge zu erteilen.

Festsetzen der Beiträge

Eine Erhöhung drängt sich nicht auf, Genehmigt.

Budget 84: Der Posten Surf-Skiff wird vom RC II (Glaser) erläutert.

Ein neuer Doppelzweier wird gekauft.
Der Präsident beruhigt P. Hofer, welcher den Antrag stellen wollte, den Kauf der Surfskiffs erst zu bewilligen, wenn das Platzproblem im Bootshaus gelöst sei.

Das Budget wird mit einer weit überwiegenden Mehrheit genehmigt.

Wahlen

Revisoren: 1. Thomas Wehrli, 2. Thomas v. Burg, Suppleant: Nik Hess

Ehrungen:

Gerhard Zingg kann die Jubiläumsnadel vom Vorstand für seine 25-jährige Mitgliedschaft empfangen.

Weiter werden in absentia geehrt: Herren HB Grimm, André Fahrni, Jak. Grimm ebenfalls 25 Jahre.

Delegiertenversammlungen

BWV - A. du Fresne, SRV - D. Gfeller

Anträge

Keine eingegangen.

Bootshaus

Der Vize erläutert den Anwesenden, wieso ~~es~~ nach den gehaltenen Verhandlungen mit der Stadt, Liegenschaftsverwaltung, der Vorstand schlussendlich ~~keine~~ ^{schließt, dass} Uebernahme des Bootshauses durch den Verein finanziell nicht tragbar sei. Nicht die eigentlichen Uebernahmekosten, sondern die damit verbundenen Kanalisationsanschluss- und andere Mehrkosten hätten den Ausschlag gegeben.

Verschiedenes

+ Adi B. gibt bekannt, dass ausser einem neuen Clubdoppelzweier auch ein Holzskiff bei Stämpfli in Auftrag gegeben werden konnte. Kostentragung durch die J+S Kasse.

+ Jean Fink bittet den Vorstand dafür zu sorgen, dass ein Zaun zwischen Bootshaus und neuem Campingplatz erstellt werde. Kosten zulasten Campplatz. Begründung: es seien von nun an keine Dauermieter mehr da.

Vermögenszusammenstellung per 31. Oktober 1984

- + Fritz Geisler gibt als Ehrenpräsident den Mitgliedern des Vorstand seine Anerkennung Ausdruck und dankt allen für die geleistete Arbeit.
- + J. Otto Scherer doppelt nach und als Präsident des RVB dankt er allen, welche zum schönen Erfolg und dem reibungslosen Ablauf der IC Regatta beigetragen haben.
- + Der Präsident gibt zum Schluss noch bekannt, dass der RVB zum Hauptträger der RAR Regatta gewählt wurde.

Schluss des offiziellen Teils : 2111 H. (Neuer Rekord!)

Anschliessend wird von Passivmitglied und Hobbyjungfilmer Thomas Schneeberger ein Film über den Jahresbetrieb des RCB gezeigt, welcher einen Riesenaplaus auslöste. Ihm wurde anschliessend vom Präsident ein Fanion übergeben.

Im Dezember 83

Der Protokollführer:

Beilage: (zum Originalprotokoll)
Informationsblatt 2/83

		<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
Kasse	Fr.	102.85	
Postcheck		574.70	
Sparheft Deposito-Cassa Bern		1 479.75	
Diverse Guthaben		2 581.30	
Mobiliar, Motorboot		170.--	
Vorrat Ruderekleidung		2 123.45	
Diverse Schulden			Fr. 2 141.30
Schlüsseldepot			1 280.--
Kapital Vermögen per 1.11.83	3 261.95		
Gewinn pro 1983/84	348.80		
			3 610.75
	Fr.	7 032.05	Fr. 7 032.05

Vermögen Bootsfonds per 1.11.83	+ 6 388.55
Kauf Doppelzweier Twin	- 9 880.--
Subvention Doppelzweier	+ 3 952.--
Zinsgutschrift 1983	+ 76.20
Einsparungen Autobetrieb	+ 400.--
Gewinn RCB Seefest	+ 447.10
Sparheft Fonds per 31.10.84	+ 1 383.85
Vermögen Clubrechnung	+ 3 610.75
Total Vermögen per 31.10.84	4 994.60

22.10.84 g/li

Bericht zur Jahresrechnung 1983 / 84

Das abgelaufene Vereinsjahr weist wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die im Budget vorgesehenen Auslagen wurden alle getätigt, so vorallem der Kauf der 4 weiteren Surfs-Skiffs für die Nachwuchsausbildung. Dank den Subventionen des Kantons auf den Bootsanschaffungen, schliesst die vorliegende Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 348.80 ab, gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 2300.--

Aus den Mitteln des Bootsfonds konnte wie vorgesehen ein Doppelzweier beschaffen werden. Ende Oktober weist der Fonds einen Saldo von Fr. 1 383.85 auf. Das Vermögen erhöht sich nach Verrechnung des Kapitals der Clubrechnung auf Total Fr. 4 994.60.

Im Budget 1985 haben wir keine speziellen Anschaffungen vorgesehen. Bei gleichem Mitgliederbestand hoffen wir, einen budgetierten Verlust von Fr. 600.-- nicht zu übersteigen.

An dieser Stelle möchte ich allen Gönnern und Clubmitgliedern für ihre wertvollen Unterstützungen danken.

Ich hoffe, dass Sie an der Generalversammlung den Antrag zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung erteilen werden.

Erfolgsrechnung pro 1983 / 84, Budget 1984/85

	Aufwand	Budget 1984	+	Budget 1985
Regatten, Nenngelder + Selbstbehalte	6 450.90	6 000.--	+	450.90
Motorboot	1 315.80	1 500.--	-	184.20
Autobetrieb	1 562.--	1 600.--	-	38.--
Transporte, Anteile Auslandregatten	50.--	500.--	-	450.--
Reparaturen Bootshaus, Ponton	80.--	300.--	-	220.--
Reparaturen Bootsmaterial	7 613.90	8 400.--	-	786.10
Reparaturen Bootsanhänger	190.40	500.--	-	309.60
Miete Bootshaus + Turnhalle	4 922.--	4 900.--	+	22.--
Strom, Heizung, Warmwasser, Licht	1 825.10	1 700.--	+	125.10
Reinigungsmaterial	23.30	100.--	-	76.70
Versicherungen Haft, Feuer	1 994.70			
Transporte	450.--			
Motorboot	274.--			
	2 718.70	2 500.--	+	218.70
Büromaterial, Drucksachen	1 285.35	900.--	+	385.35
Porti, PC-Spesen	507.55	600.--	-	92.45
Verbandsbeiträge	3 425.10	3 600.--	-	174.90
Allgemeine Unkosten	666.40	600.--	+	66.40
Abschreibungen	70.--	100.--	-	30.--
Gewinn	348.80		+	348.80
	33 055.30	33 800.--	-	744.70
	=====	=====	=====	=====
<u>Ertrag</u>				
Mitgliederbeiträge	22 884.--	24 000.--	+	1 116.--
Gönnnerbeiträge	264.60	--	-	264.60
Subventionen	4 308.--	1 400.--	-	2 908.--
Eintrittsgebühren	250.--	200.--	-	50.--
Bootsplätze	2 317.50	3 000.--	+	682.50
Ertrag Transporte	631.30	200.--	-	431.30
Diverse Einnahmen	2 351.45	2 500.--	+	148.55
Zinsen	48.45	200.--	+	151.55
Verlust		2 300.--	+	2 300.--
	33 055.30	33 800.--	+	744.70
	=====	=====	=====	=====

Mutationen

Vereinsjahr 1983 / 84

EINTRITTE		AUSTRITTE	
1 Capt Pierre-Alain	A	Augsburger Jürg	A
2 Ruh Michael	A	Kuiper Jessica	A
3 von Ungern-Sternberg Thomas	A	Saluz Ruben	A
4 Graf Urs	JA	Trümpler Hans-Konrad	A
5 Ruh Dominik	JA	Hodel Stefan	JA
6 Andersen Jens Mark	J	Grütter Stefan	J
7 Greub Roman	J	Sturzenegger Christine	J
8 Messerli Olivier	J	Meyer Paul	+ P
9 Gerber Mark	Sch	Steiner Fritz	P
10 Haaler Martin	Sch		
11 Veuve Michel	Sch		
<u>UEBERTRITTE</u> Aktiv 1964 und älter		<u>VETERAN</u> 25 Jahre RCB (Eintritt 1959)	
Jungaktiv 1965 + 1966			
Junioren 1967 - 1970			
Schüler 1971 und Jünger			
Bircher Barbara	P - A	Bertschinger Bernhard	P
Bürgi Madeleine	A - P	Apotheke Dr. Hans Grogg	P
Burkhalter Annette	A - P	Bürki Rudolf	A
Guillaume Jean-Louis	A - P		
Hauswirth Christina	A - P		
Keller Alfred	A - P	50 Jahre RCB	
Pride Timothy	A - P		
Tschannen Xaver	A - P	Gygax Otto	P
Wehrli Thomas	A - P		
Oetiker Louis	JA - A		
Champeaux Etienne	J - JA		
du Fresne Terence	J - JA		
Schwerzmann Beat	J - JA		
Zeler Markus	J - JA		
Utiger Franziska	J - P		
Gerber Mark	Sch - J		
Veuve Michel	Sch - J		
<u>BEITRÄGE</u>		<u>MITGLIEDERBESTAND</u> 31.10.83 31.10.84	
Ehrenmitglieder		Ehrenmitglieder	
Aktive	200.-- + 38.-- SRV	Aktive	4 79
Jungaktive	125.-- + 38.-- SRV	Jungaktive	5 9
Junioren	75.--	Junioren	17 15
Schüler	--	Schüler	- 1
			113 108
Passive	30.--	Passive	91 98
			204 206
Bootslagermiete	150.--		
Eintrittsgebühr	25.--		

Alle Aktivmitglieder bezahlen den SRV-Beitrag, welcher an der Delegiertenversammlung des Verbandes festgesetzt wird.

Bericht des Ruderchefs

Ohne zu übertreiben, darf ich über eines der erfolgreichsten Wettkampffahre des R C B berichten.

Vor allen zwei Resultate, die in der ganzen Ruderschweiz Ueberraschung und Bewunderung auslösten, sind dafür verantwortlich.

- Stefan Wehrli war an den Schweizermeisterschaften für den ersten Höhepunkt besorgt. Nachdem er im Vierer mit St. zusammen mit seinen Kameraden vom SC Biel die Silbermedaille gewann, schaffte er zusammen mit Martin Schläppi und Steuermann S. Altorfer die Ueberraschung des Tages, denn im gesteuerten Zweier schlugen sie die Favorieten (und Olympiateilnehmer im Zweier ohne St.), die Luzerner Wechsler / Fischer, womit Stefan Wehrli bereits seinen vierten Meistertitel feiern konnte.
 - Einen Junioren - Meistertitel holte sich Beat Schwerzmann im Skiff, doch dies war nur eine Zwischenstation auf seinem Weg zum Saisonhöhepunkt: Am FISA - Junioren - Championat in Jonköping (Schweden) belegte er den fantastischen vierten Rang, ein Resultat, wie es noch nie ein Schweizer Skiffier erreichte und zudem ist dies die beste Rangierung eines Schweizerbootes an allen internationalen Meisterschaften in diesem Jahr.
- Aber auch die übrigen Regattaruderer des RCB holten diverse Siegestrophäen nach Bern.
- Der 16-jährige Bernhard Marbach musste wegen der Schule auf das Wintertraining verzichten und stieg daher erst im Laufe der Saison in den Regattabetrieb ein. Von Rennen zu Rennen vermochte er sich zu steigern, bis er an den SM im Final der 15-16 jährigen Skiffies den 7. Platz erreichte und an der letzten Regatta in Schifflenen seine Saison gar mit einem Sieg krönte.
 - Marc-André Veuve (17 J.) hatte sich als Saisonziel das Erreichen des kleinen Finals an den SM gesetzt, dieses aber bei weitem übertroffen. Dank einem gut eingeteilten Vorlauf, in dem er sich mit einem enormen Endspurt auf den zweiten Platz vorkämpfte, erreichte er Überraschend den Junioren-Siffinal, wo er dann den 8. Rang belegte. Im Doppelzweier mit Beat Schwerzmann brachte wieder der Endspurt den Erfolg. In ihrem ersten gemeinsamen Zweier-Rennen holten sich die beiden Junioren gleich die Brozemedaille an der SM.

- Der letztjährige Juniorenzeier Terence du Fresne und Janne Kyd musste dieses Jahr in der Kategorie der Senioren B an den Start, wo er auch bald den Anschluss fand, was er mit einem Sieg in Sarnen bewies. Zusammen mit zwei Baslern wurde dann ein Leichtgewichtsvierer gebildet, der sich auf dem Greifensee gleich als schnellstes Schweizer Boot dieser Kategorie entpuppte. Etwas enttäuschend verlief daher dann das Rennen an den SM, wo die Bern-Basler Crew von den Bieler Leichtgewichtlern auf den zweiten Rang verwiesen wurde.
- Ebenfalls unter seinen Erwartungen startete Nik Hess im Skiff die Saison. Etwas besser lief es dann im Doppelzweier mit dem Stansstader Orthaber, was für Nik Hess zum dritten Mal die Selektin für den "Match des Seniors" bedeutete. Dort erkämpften sie sich einen fünften Rang. Ihr bestes Rennen fuhren sie allerdings an der internationalen Rotseeregatta, wo sie nur 3 Zehntelsekunden hinter den Olympiateilnehmern Nater/Winkler das Ziel erreichten.
- Joschi Bartel ruderte zum ersten Mal im Skiff. Leider konnte er kein volles Wintertraining absolvieren, wodurch ihm die notwendige Basis fehlte und er sich bei den Senioren B mit Platzierungen in der zweiten Ranglistenhälfte begnügen musste.
- Im vorderen Mittelfeld der Senioren A Skiffies bestätigte sich Pierre Hofer. Aber leider gelang es ihm nicht bis zur Spitze vorzustossen und so musste er sich mit der gelungenen Verteidigung seines letztjährigen 5. Meisterschaftsranges begnügen.

Leider fehlten in diesem Jahr Junioren, die neu zum Regattasport gefunden hätten. Mit 4 Junioren, 3 Senioren B und 2 Senioren A blieb das RCB Kader klein.

Glücklicherweise zeichnet sich aber für die nächste Saison ein deutlicher Aufschwung im Juniorenbereich ab.

Herzlichst danke ich den beiden Trainern J. Otto Scherer und Ueli Sennhauser für die sachkundige Mithilfe bei der Betreuung des RCB Kaders.

Adrian Blaser



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES SOCIÉTÉS D'AVIRON
FISA:s MÄSTERSKAP FÖR JUNIORRODDARE
CHAMPIONNATS FISA JUNIORS A L'AVIRON
RUDER MEISTERSCHAFTEN FISA JUNIOR
JÖNKÖPING 17—21 JULI 1984
ORGANIZING COMMITTEE FISA CHAMPIONSHIPS FOR JUNIORS -84
SMEDSTORPSSGATAN 67, S-561 36 HUSKVARNA, SWEDEN.

Beat Schwerzmann an der Junioren - W M

Vorbereitungen nach Wunsch

Schon vor einem Jahr, als er überraschenderweise als Ersatzmann für die Junioren-WM in Vichy selektioniert wurde, war für Beat das dies-jährige Saisonziel klar: Die Teilnahme im Skiff an der Junioren-WM in Jönköping (Schweden) und dort mindestens den 8. Rang zu erreichen, nämlich einen Rang besser als ihn der letztjährige Junioren - Skiffier, Marc Nater, erreicht hatte.

Die Vorbereitungen liefen wie geplant und mit 6 Trainings pro Woche lagen sie im Rahmen eines normalen Juniorentrainings. Dieses wurde aber noch ergänzt durch ein zweiphasiges Training in einer Langlaufwoche im Dezember, in einem einwöchigen Trainingslager mit den Sen.B in Piediluco (I) im April, über Oster- und Pfingsttage sowie während der drei Wochen zwischen der Schweizermeisterschaft und der Junioren - WM.

Den Vorlauf voll gefahren

Am Mittwoch den 18 Juli ist es soweit. 16 Skiffiers, eingeteilt in 3 Vorläufe, bereiten ihr erstes WM-Rennen vor. Da nur die Sieger der Vorläufe direkt in den Halbfinal kommen, heisst die Devise "voll fahren". Auch wenn es dann nicht reicht, so gibt doch ein gutes Rennen Selbstvertrauen für die folgenden Einsätze.

.. - partez !!

Nach 500 m ist der Schwede bereits 5 Sekunden vor dem Feld. Beat liegt auf Platz 4, holt aber mit jedem Schlag auf. Nach 1000 m hat Beat, 8 1/2 Sekunden hinter dem Schweden, seine Bootsspitze vor die übrigen Boote des Feldes geschoben. Dann der Endspurt! Rang 2 für Beat, 6 Sekunden hinter Hultén. Phantastisch! Ist der Final doch nicht nur ein Traum?

Den Hoffnungslauf mit Kopf gefahren

AUS - SUI - ITA - AUT, die drei schnellsten Boote sind im Halbfinal. Nächtliche Rechnereien haben ergeben, dass der Zweitplatzierte in den etwas günstigeren Halbfinal - ohne DDR und den starken Schweden kommt, denn die Halbfinals werden nicht ausgelost, sondern gesetzt. Nach einer raschen ersten Streckenhälfte ist schon klar, dass der Australier ausscheiden muss. Ein mit Gefühl gefahrener Endspurt ergibt den gewünschten 2. Platz, nur ein Zehntelsekunde hinter dem Italiener.

Der Halbfinal - da flattern die Nerven des Trainers

Beat auf Bahn 3, auf Backbord die USA und der Grieche, auf Steuerbord der Bundesdeutsche, Bulgarien und Holland. Die ersten drei sind im Final der besten 6, die übrigen fahren dann im kleinen Final.

Nach einem fulminanten Start liegt die Schweiz nach 500 m an der Spitze ! Doch unglaublich stark kommt jetzt der Holländer auf und auch der Amerikaner greift an. 500 m vor dem Ziel ist das Feld noch beisammen. Beat liegt auf Rang 3, eine Luftkastenlänge vor dem Bulgaren. Im Endspurt liegt für die ersten 4 noch alles drin. Praktisch auf gleicher Höhe spurten sie an den Tribünen vorbei. Dann Tü-Tü-Tü-Tü -- wer hat es geschafft? Der Zielfilm muss die Finalisten bestimmen und nach unendlich langen Minuten des Wartens verwandelt sich die Spannung in Freude: 1. HOL, 2. USA, 3. SUI, 4. BUL. Alle 4 Boote haben das Ziel innerhalb einer Sekunde passiert !

Der Final, ein Endspurt

Das Wetter hat umgeschlagen. Anstelle des leichten Gegenwindes der Vortage herrscht nun ein unangenehmer Seitenwind und die entsprechenden Wellen.

Samstag 22. 7. 84, 16.20 Uhr, Start zum grossen Skiff Final!

Gleich zu Beginn setzen sich Jens Köppen (DDR) und Fredrik Hultén (Schweden) vom Feld ab, um die ersten 2 Plätze unter sich auszumachen. Nach 1000 m liegt Beat am Schluss des Feldes.... Doch dann setzt er zum Druckspurt an und zieht an dem Amerikaner vorbei. Noch 250 m, Schlagzahl 36 - Puls des Trainers 150...- der Ungare Sisa wird langsamer und muss Beat vorbeilassen. Nur Keldermann aus Holland ist ebenso schell gespurtet und verweist Beat auf den 4. Platz.

<u>Im Ziel:</u>			
1.	RDA	Köppen Jens	5.11.92
2.	SUE	Hultén Fredrik	5.13.32
3.	HOL	Keldermann Hans	5.19.31
4.	SUI	Schwerzmann Beat	5.22.23
5.	HON	Sisa Csabra	5.23.72
6.	USA	Florio Glenn	%.24.89

BRAVO BEAT !!!!!

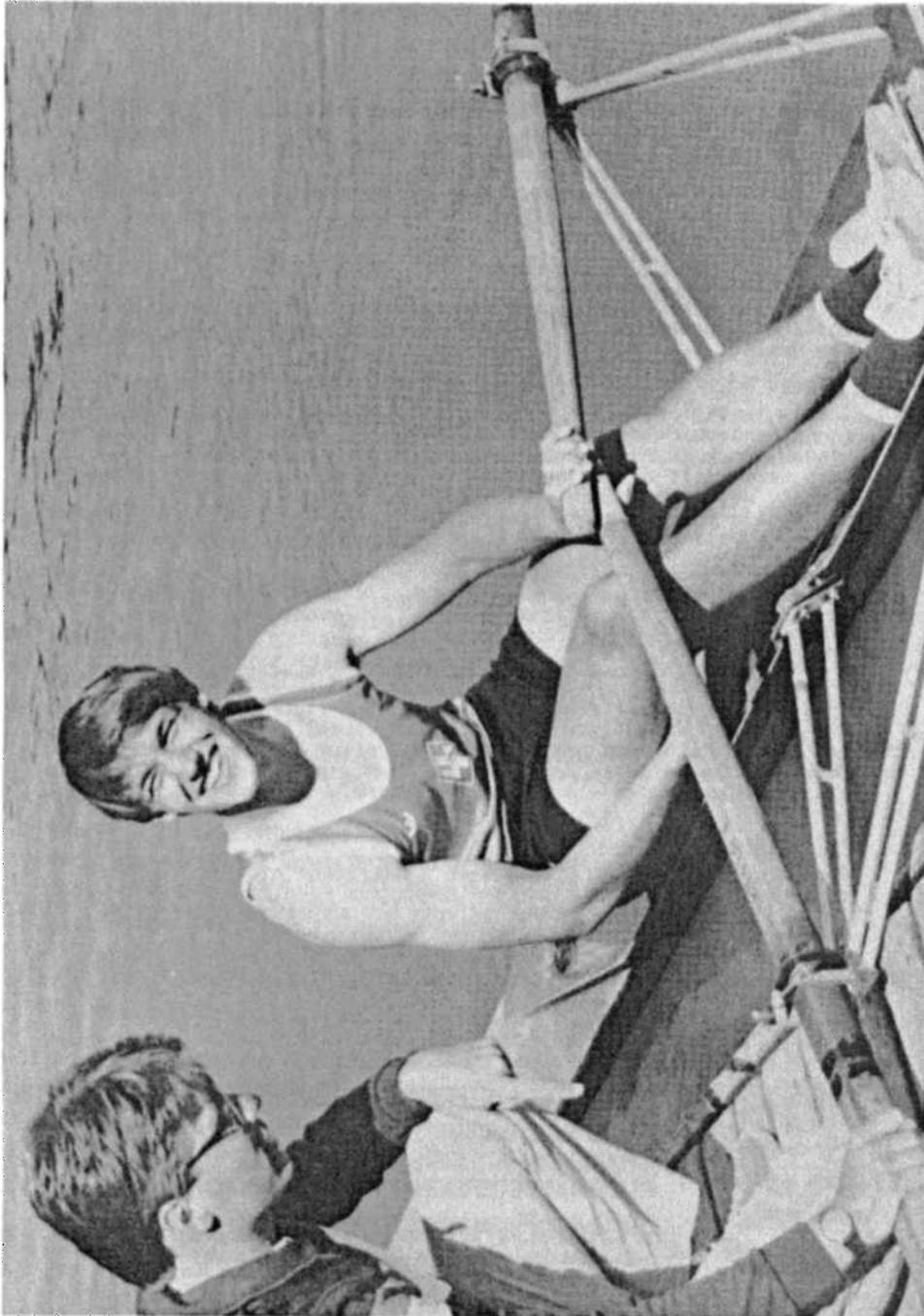
Die anderen Schweizer

Wie hoch dieses Resultat von Beat Schwerzmann einzustufen ist, merkt man, wenn man die übrigen Schweizer Resultate betrachtet. Der Mädchen-Doppelzweier vom Belvoir RC überraschte mit einem 4. Rang im kleinen Final, also dem 10 Gesamtrang. Eher enttäuschend der 2x vom SC Zürich/ SC Stansstad und der Thalwil/Kaufleuten - Vierer mit dem 11. bzw. 12. Schlussrang.

A.B1.



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES SOCIÉTÉS D'AVIRON
FISA:s MÄSTERSKAP FÖR JUNIORRODDARE
CHAMPIONNATS FISA JUNIORS A L'AVIRON
RUDER MEISTERSCHAFTEN FISA JUNIOR
JÖNKÖPING 17—21 JULI 1984
ORGANIZING COMMITTEE FISA CHAMPIONSHIPS FOR JUNIORS -84
SMEDSTORPSSGATAN 67, S-561 36 HUSKVARNA, SWEDEN.



Bericht des 2. Ruderchefs

Im Gegensatz zu 1983 stand die Anfängerausbildung dieses Jahr unter einem guten Stern.

In Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern wurden in der vergangenen Saison 2 Anfängerkurse organisiert. Der eine Kurs wurde als Semesterkurs während der Schulzeit jeweils am Mittwochnachmittag durchgeführt. Der andere Kurs wurde als Ferienkurs in der 2. Woche der Sommerferien abgehalten.

8 Schüler nahmen am Semesterkurs teil, 7 Schüler und 3 Schülerinnen beteiligten sich am Ferienkurs. Das Sportamt musste für beide Kurse der beschränkten Teilnehmerzahl wegen Anmeldungen zurückweisen! Es zeigt sich also, dass es in Zusammenarbeit mit dem Sportamt - und damit durch eine Publikation im Mitteilungsblatt "Berner Schule" - möglich ist, interessierte Schüler zu erfassen. Diese Möglichkeit sollte in Zukunft unbedingt weiter verfolgt werden.

Beide Kurse konnten - wiederum im Gegensatz zum Jahr 1983 - bei idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden.

Im Verlaufe der beiden Kurse bewährten sich die neu angeschafften Surf-Skiffs hervorragend. Dank diesem schülergerechten Ausbildungsmittel konnten bei Kursende alle Teilnehmer selbständig im Plastic-Skiff rudern.

Mehrere Teilnehmer des Semesterkurses wollen unserem Club beitreten. Sie haben z.T. schon im Herbstquartal das Nachwuchstraining des Clubs besucht. Hingegen fand sich kein einziger Teilnehmer des Ferienkurses nach den Sommerferien wiederum im Bootshaus ein. Vielleicht liegt das daran, dass die Teilnehmer alle ausserhalb der Stadt wohnen (Worb, Münchenbuchsee...). Vielleicht war aber auch der Uebergang vom Ferienkurs bis zur Wiederaufnahme des Nachwuchstrainings nach den Sommerferien zu lange. Mit der Durchführung des Kurses in der letzten Ferienwoche könnte dieser Uebergang erleichtert werden. Zudem muss der Kurs in Absprache mit dem Sportamt auf Teilnehmer aus der engeren Region beschränkt werden.

Am Dienstag und Freitag wurde das Nachwuchstraining des Clubs durchgeführt. Unter der ausgezeichneten Leitung von Toni Utiger und teilweise Yves Gfeller gelang es hier, die nicht regattierenden Nachwuchsruderer zu einem geordneten Training zusammenzufassen. Alle Ruderer konnten hier technisch grosse Fortschritte machen. Den Leitern sei an dieser Stelle für ihre ausgezeichnete Arbeit ganz herzlich gedankt!



Match des Seniors

Es wusste eigentlich niemand so genau, wie alles angefangen hatte. Im Trainingslager in Piediluco/Italien war nur allzu offensichtlich, dass ein halbes Dutzend Skuller der Altersklasse B die Saison 84 in Angriff nehmen wollten.

Alle hatten insgeheim das Ziel, am Match des Seniors (MdS) in Kopenhagen teilzunehmen. Ich war froh, dass Adi Blaser und der Trainer von Gerhard Orthaber, Röbi Scheidegger, nach einer eher schwachen Regatta in Küsnacht - es blieb mir dort nur der Sieg mit Beat im Doppelzweier - sich zusammensetzten und über eine eventuelle Renngemeinschaft Bern/Stansstad diskutierten. Es ist klar, dass ich anfangs dieser Saison sehr an einer Skiffteilnahme am MdS hing, konnte ich doch schon die letzten beiden Jahre für unsere Nation und unseren Club am Länderkampf starten. Da wir nun aber dasselbe Ziel im Renngemeinschafts-Doppelzweier hatten und sich ein erster grosser Erfolg an der Sarnerseeregatta einstellte, waren wir beide motiviert.

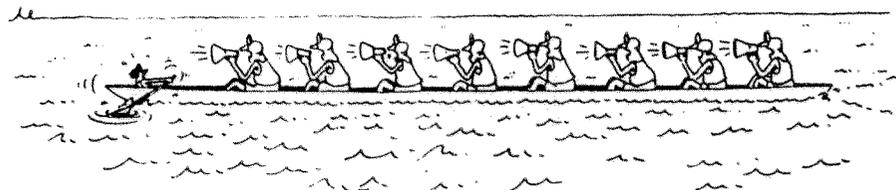
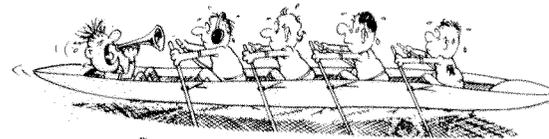
In Zürich an der Greifenseeeregatta gelangten wir erstmals ins Selektionsgespräch: am Sonntagmorgen fuhren wir allen Senior B Booten um mindesten 13 Sekunden davon.

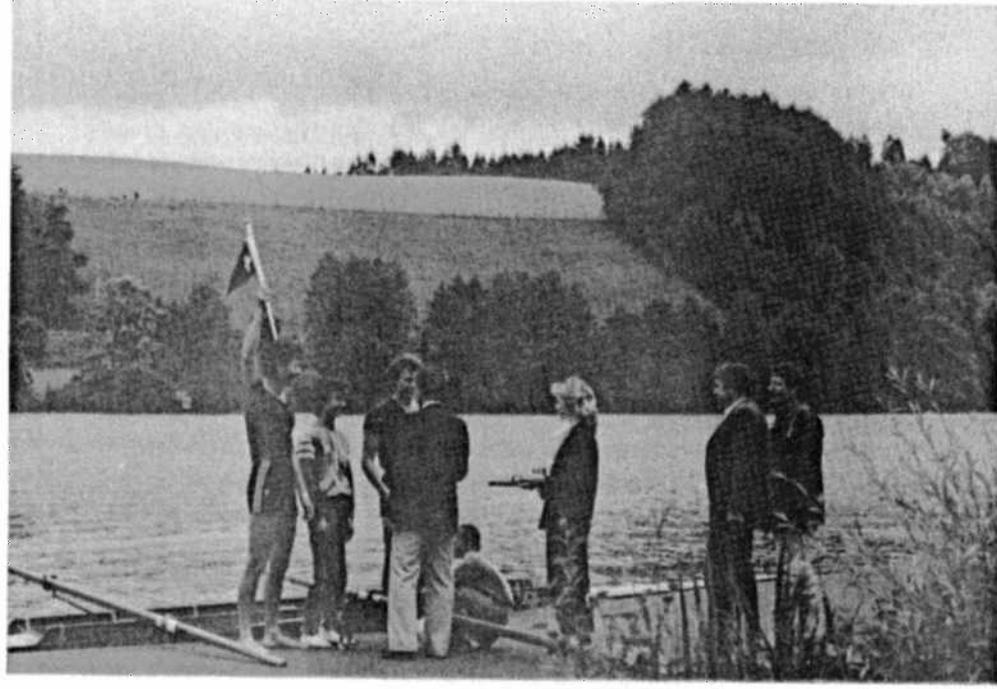
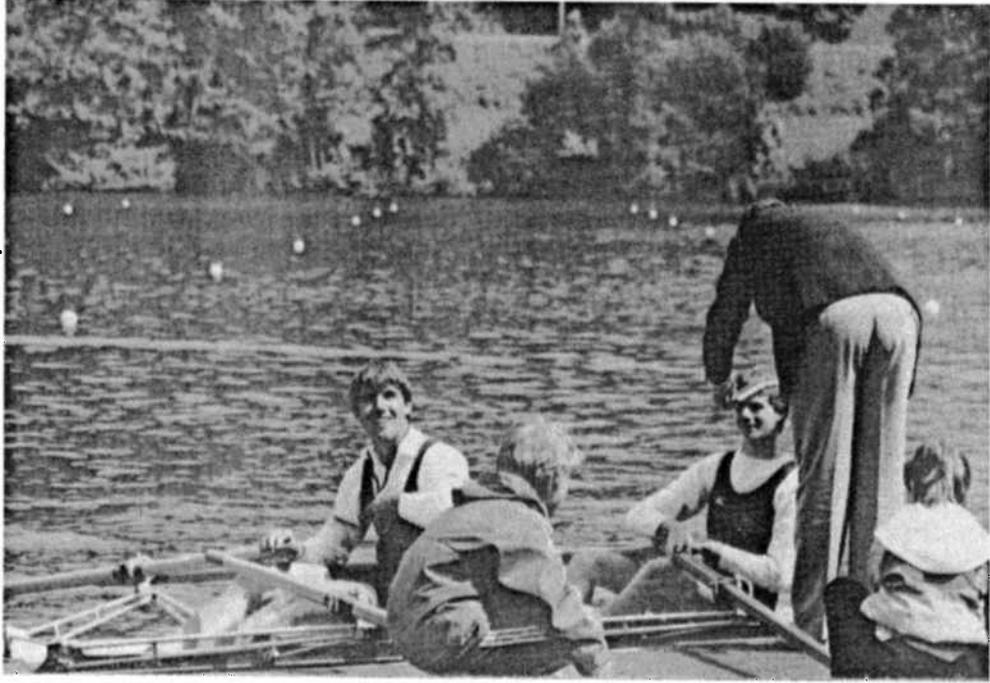
Ueber Pfingsten absolvierten wir auf dem Rotsee ein intensives Training. Während dieser Zeit wurden wir von Röbis Eltern zum Uebernachten aufgenommen. In ihrem Haus hoch über dem Rotsee konnten wir uns zwischen den harten Trainingseinheiten jeweils göttlich ausruhen, um am nächsten Morgen das Training mit einem herrlichen Birchermüesli im Bauch und frischem Schwung wieder aufzunehmen.

Auf dem gleichen Wasser traten wir an der "Internationalen" den nächsten Wettkampf an. Nachdem es uns am Freitag miserabel erging und wir über einen Schlagwechsel zu diskutieren begannen, gelang uns am Sonntag ein sehr schönes Rennen. Nur gerade wegen einem 10 Meter zu kurzen Endspurt konnte man das Schweizer Favoritenboot Winkler/Nater einen Rang vor uns auf der Rangliste finden.. Sie triumphierten mit einem 0,3 Sekunden-Vorsprung über uns.

Ich weiss heute noch nicht so recht, ob die uns misslungene Meisterschaft, die eine Woche nach der Internationalen stattfand, auf meinen Nasen-Halskatarrh zurückzuführen war. Jedenfalls erreichten wir mit lautem Glockengeläuten in den Ohren doch den Final. Somit war für uns auch Kopenhagen sicher, denn wir waren das einzige B-Boot im Final. Infolge des schlechten Finals am Sonntag - 5. Platz - lebte die Diskussion über den Schlagwechsel wieder auf. Im Trainingslager in Sarnen wurde dann auch einiges getestet: Schlagwechsel, Kohlenfaser-skulls, Schlagzahlvergleiche, Starts, etc. Etwas Unstimmigkeit gelangte erstmals in unsere "sorglose" Trainingsmethode - die wir übrigens grösstenteils Röbi Scheidegger verdankten - . Doch für Kopenhagen waren wir motiviert. Kopenhagen bedeutete für uns den Saisonabschluss. Wir wollten alles so gut machen wie möglich. Von den Grössen der anderen Nationen nahmen wir keine grosse Notiz. Aber um mehr als den 5. Finalplatz zu erreichen hätten wir mehr Routine gebraucht, herrschten doch sehr schwierige Wasserverhältnisse. Somit sind wir mit diesem Resultat nicht ganz zufrieden, obgleich kein anderes Schweizerboot einen besseren Rang erreichte.

Nik Hess





H A L L E N T R A I N I N G D E S R C B

"Gymnastik und Spiel für mehr Ausdauer, Kraft
 und Beweglichkeit"

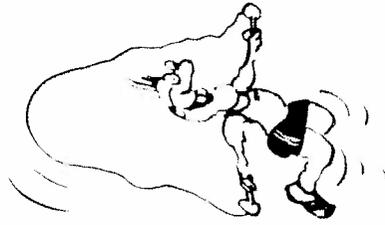
Ort : Turnhalle Primarschule Statthalter
 an der Wangenstrasse 9 in Bümpliz

Zeit : 17. Oktober 84 bis 27. März 85,
 jeden Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr

Leitung : Adrian Blaser (Tel. 55'84'42)

Teilnehmer : Aktiv- und Passivmitglieder des RCB

Achtung : Wegen der Generalversammlung des
 RCB fällt das Training am 14.11. aus!



"Im Frühling bisch fit und masch meh,
 dank em Halletraining vom RCB!"